



Münster Marketing

31.07.2020

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Spinnen

Telefon: 492-2700

spinnen@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Erhalt des touristischen Angebots der Stadtführungen

Beratungsfolge

12.08.2020	Betriebsausschuss Münster Marketing	Vorberatung
26.08.2020	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
26.08.2020	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das qualifizierte und vielfältige Angebot der (touristischen) Stadtführungen in Münster soll erhalten bleiben.
2. Zu diesem Zweck werden einmalig 144.000 Euro in 2020 bereitgestellt. Die vier zertifizierten Unternehmen StadtLupe, StattReisen, k3 stadtführungen Münster und Der Münsterbus erhalten zur Aufrechterhaltung ihrer professionellen Betriebsstruktur jeweils 36.000 Euro.
3. Im 1. Quartal 2021 wird dem Rat eine Auswertung und Analyse der Maßnahmen vorgelegt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanzielle Unterstützung für den Erhalt des qualifizierten und vielfältigen Angebots der (touristischen) Stadtführungen wird in Höhe von 35.000 € aus dem Wirtschaftsplan von Münster Marketing getragen. Der darüber hinaus benötigte Betrag von 109.000 € ist aus dem Haushaltsplan der Stadt Münster wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	15 02	Stadtmarketing (MM)	2020	35.000	
Zeile	15	Transferaufwendungen	2020	109.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2020 bei der o. g. Produktgruppe nicht veranschlagt. Sie sind überplanmäßig bereitzustellen.

Der Rat stimmt der zur Finanzierung der Unterstützung für den Erhalt des qualifizierten und vielfältigen Angebots der (touristischen) Stadtführungen erforderlichen überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 109.000 € gemäß § 83 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW zu. Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen erfolgt durch Corona-bedingte Minderaufwendungen im Gesamtbudget der Stadt Münster.

Begründung:

1. Stadtführungen gehören zu den wichtigsten Bausteinen im Stadt- und Tourismusmarketing jeder Stadt. Die Stadt Münster verzichtet seit 2004 darauf, selber Stadtführungen anzubieten und überlässt diese Aufgabe privaten Anbietern, deren Leistungen regelmäßig überprüft werden (s. V/0907/2004). Dieses Modell hat sich in den letzten Jahren bewährt: Das Angebot an Gästeführungen hat sich deutlich erweitert, die Konkurrenzsituation der Unternehmen wirkt sich positiv aus sowohl auf die Qualität als auch auf das Angebotsspektrum und die Kooperation mit dem Stadtmarketing der Stadt ist eng und vertrauensvoll.

Durch die Umsatzeinbußen, die ausschließlich der Pandemie geschuldet sind, sind die Partnerunternehmen von Münster Marketing in ihrer Existenz als professionelle Vermittlungs- und Entwicklungsbüros gefährdet. Dies bedroht damit zugleich das touristische Angebot der Gästeführungen unserer Stadt insgesamt.

2. Die Stadtführungsunternehmen sind im gesamten Jahr 2020 voraussichtlich mit einem Umsatzrückgang von 80 bis 90% konfrontiert. Auf den Lockdown und die danach absehbar schwächere Nachfrage haben alle vier Partner auf gleiche Weise reagiert: Die festangestellten Mitarbeiter/innen beziehen Kurzarbeitergeld, die Soforthilfen des Landes sind wo immer möglich abgerufen worden. Allerdings sind die Fördermöglichkeiten von Land und Bund für die Gästeführungsunternehmen erheblich eingeschränkt. Eine Unterstützung seitens der Stadt, wie sie etwa für die Gastronomie durch Verzicht auf Vergnügungssteuer und die Bereitstellung von mehr und kostenlosen Flächen für die Außengastronomie erfolgt ist, greift bei diesen touristischen Leistungsträgern leider nicht.

Nach 4 Monaten geht es in allen vier Betrieben darum, die Struktur und damit die Basis für ihr professionelles Angebot abzusichern, so dass ein Anstieg der Nachfrage ohne Zeitverlust und ohne Qualitätseinbußen auf dem vorausgesetzten und von der Stadt vorzuhaltenden Qualitätsniveau bedient werden kann.

Die Verwaltung hat sich von allen Unternehmen die prognostizierten Umsatzzahlen vorlegen lassen. Die Unternehmen sind zudem bereit, auch im laufenden Jahr Einblick zu gewähren und zum Ende des Jahres den Bedarf noch einmal nachzuweisen.

Um die Struktur für das Gästeführerangebot in Münster zumindest bis zum Frühjahr 2021 abzusichern, müssen die Unternehmen in die Lage versetzt werden, mindestens 2 Arbeitsplätze vorzuhalten. Dazu gehören 2 Personalstellen, Miete und Nebenkosten, etwa für die technische Ausstattung mit einer Buchungssoftware sowie für Marketingmaßnahmen für das Programm 2021.

Im Gespräch mit den Unternehmen und im Einvernehmen mit ihnen setzt die Verwaltung dafür einen Sockelbetrag von monatlich 3.000 Euro pro Arbeitsplatz für 6 Monate an. Bei 2 Arbeitsplätzen ergibt sich daraus ein Bedarf von 36.000 Euro pro Unternehmen. Dieser Betrag ist keinesfalls kostendeckend und verlangt von den Unternehmen nach wie vor ein finanzielles Engagement für ihren Betrieb. Dies gilt besonders vor dem Hintergrund, dass frühestens im Frühjahr 2021 das Niveau der Vorjahre wieder erreichbar sein könnte - vorausgesetzt, die Pandemie schränkt nicht erneut Stadtbesuche und Städtereisen ein.

I.V.
gez. Peck
Stadtrat

